Synonymische Bemerkungen etc. über Cetoniden.

1. Ueber *Rhomborrhina gigantea* Kraatz.

Herr Neervoort van de Poll giebt in Note XV des Bandes XI der Notes from the Leyden Museum an, dafs *Rhomborrhina gigantea* Kraatz (Deutsche Ent. Zeitschr. XXVII [1883], p. 380) = *Rhomb. resplendens* Swartz (Schönh., Syn. Ins. I, 3, App. p. 51) und diese Art nicht identisch mit *Rh. heros* Gory et Perch. (Mon. p. 155, t. 26, f. 3) sei, ohne diese Angaben weiter zu begründen.

Der Fundort meiner *gigantea* konnte von mir nicht genau angegeben werden, ist aber höchst wahrscheinlich die Insel Nias [1]). Die *Cet. resplendens* Swartz aus China ist unzweifelhaft die bekannte chinesische *Rhomborrhina*-Art, welche früher meist in den bekannten chinesischen Insectenkästen zu uns kam. In Gemminger und Harold's Catal. Cal. IV, p. 1279 ist der *Goliathus heros* (Latreille Dej., Cat. ed. III, p. 188) Gory et Percheron mit vollem Recht mit dieser Art vereinigt und China als sein Vaterland angegeben worden, denn Gory beschreibt ohne Zweifel die chinesische Art, welche Dejean (teste Cat. Dejean) vor sich gehabt hat, giebt ihr aber das falsche Vaterland Ostindien, durch welches sich Herr Neervoort van de Poll wahrscheinlich hat täuschen lassen. Die Abbildung stimmt nicht mit meiner *gigantea*, sondern genau mit der *resplendeus* überein und ebenso die Beschreibung.

2. *Protaetia inanis* Wall. (Trans. Ent. Soc. 1868, p. 580) var. *cupreata* mihi.

Mohnike erwähnt bereits (Uebers. d. Ceton. d. Sunda-Inseln p. 74), dafs von dieser ansehnlichen, einfarbigen Art, welche Wallace als *viridis* von Java beschreibt, eine grüne und eine braune Varietät existire.

Ich sah ein Ex. der Stammform, welche sich durch ihre Gröfse auszeichnet, aus der Sammlung des Hrn. Felsche in Leipzig; dasselbe mifst 27 mill. und ist bei Tjibodas gesammelt.

Mein von Mohnike stammendes und einige von Hrn. M. Deyrolle eingesendete Ex. sind kleiner und zeigen statt der grünen eine

---

[1]) Keinenfalls Japan! der Käfer wird von Hrn. v. Schönfeldt in seinem Catalog der Coleopteren von Japan p. 78 als japanisch aufgeführt.

kupferige Oberseite; dadurch machen sie zuerst einen recht verschiedenen Eindruck, so dafs wohl durch einen besonderen Namen auf diese Varietät aufmerksam gemacht werden darf; ich nenne sie var. *cupreata.*

Bei Tjibodas waren aufserdem gesammelt: *Macronota anthracina, variegata, quadrilineata.* Eine dieser verwandte Art mit rothen Fld. und drei schwarzen Punkten neben der Naht (vor der Mitte, hinter der Mitte und vor der gelblichen Spitze) und zwei gelben Fleckchen aufsen und oben von den schwarzen war nur in einem Ex. vorhanden. Die gelben Streifen auf dem Thorax sind etwas breiter als bei *quadrilineata*, das Schildchen ist an der Basis breit gelb beschuppt. Ich nenne diese wahrscheinlich unbeschriebene Art für den Fall, dafs sie es wirklich ist, *Macron. rufipennis.*

3. *Psadacoptera*[1]) *simulatrix* mihi (Deutsche Ent. Zeitschr. 1882, p. 68) ist eine Varietät von *Pachnoda Simonsi* Janson, Cist. Ent. II, 1877, p. 262[2]); ich erhielt Stücke der letzteren, welche vollkommen mit der Bestimmung übereinstimmen von Hrn. Oberthür; dieselben sind von R. P. le Roy bei N'guru gesammelt.

Bei meinen Stücken der *simulatrix* sind zwei weifse Punktpaare auf den Fld. mehr vorhanden, nämlich eins in der Mitte zwischen dem weifsen Punktpaare in der Mitte der Fld. (im schwarzen Feldchen) und den Schultern und das andere in der Mitte zwischen dem Mittelfleck und dem Nahtwinkel, etwas näher der Naht; diese Flecke sind natürlich variabel und fehlen auch bisweilen bei *simulatrix*, aber selten; bei den Ex. von N'guru fehlen sie, obwohl dieselben im übrigen wohl erhalten sind.

Dr. G. Kraatz.

---

[1]) Nicht *Psacadoptera*, wie in Bergé's Enumeration d. Ceton. p. 42 (154) steht.

[2]) In Bergé's Enumer. ist p. 263 statt 262 angegeben.

Omosita discoidea Fabr. und *Hister helluo* Truq. (beide von Reitter bestimmt) habe ich von Amur erhalten. Sie sind neu für die Fauna Nord-Asiens.

E. Bergroth.